

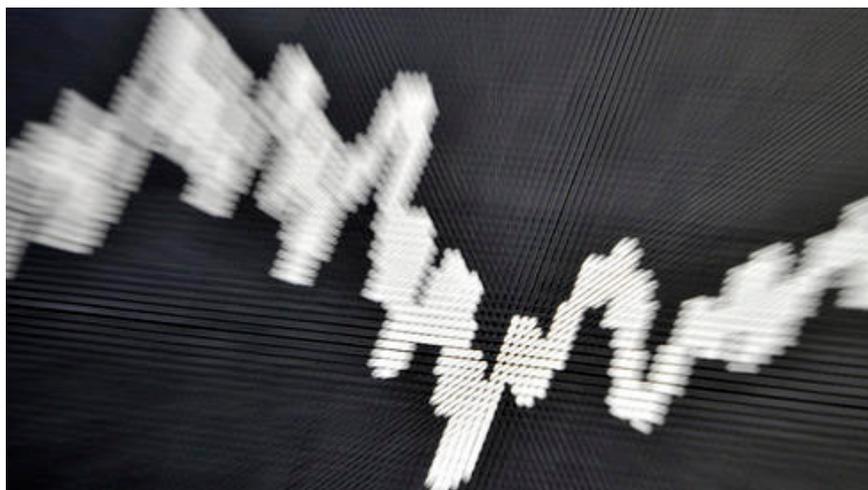
DEPOT-CONTEST

10.06.2013, 17:03 Uhr

„Wir bevorzugen türkische Aktien“

von Jessica Schwarzer

Vermögensverwalter Antonio Biondo ist überzeugt von Schwellenländern. Insbesondere setzt er auf den türkischen Aktienmarkt. Daran ändern auch die Turbulenzen der vergangenen Tage nichts.



Die Turbulenzen am türkischen Markt irritieren den Vermögensverwalter Antonio Biondo nicht.

Quelle: dpa

Herr Biondo, welche Aktienmärkte finden Sie derzeit Interessant?

Vor allem die der Schwellenländer. Aber insbesondere den türkischen Aktienmarkt. Trotz aller Turbulenzen, die es in dort gerade gibt, ist der türkische Aktienmarkt sehr spannend für Anleger.

Das klingt ein wenig nach der Börsenweisheit „Politische Börsen haben kurze Beine“....

Natürlich belasten die regierungsfeindlichen Proteste den Markt. Westliche orientierte Türken haben ein Problem mit Ministerpräsident Recep Tayyip Erdogan und seiner konservativ-islamistischen Partei AKP. Doch das ändert nichts an den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Unternehmen sind gut aufgestellt, ihre Gewinne dürften im laufenden Jahr um gut zehn Prozent wachsen und auch das für 2013 erwartete Kurs-Gewinn-Verhältnis ist mit 10,5 sehr moderat.



Antonio Biondo ist Geschäftsführer bei der BB Wertpapier-Verwaltungsgesellschaft.

Trotzdem ist Leitindex an der Istanbuler Börse auf ein Sechsmonats-Tief gefallen.

Für mich sind das ganz klar Einstiegskurse. Anleger, die bereits investiert sind, sollten die Ruhe bewahren.

Sie sind beim Depot-Contest der DAB-Bank allerdings Ende Mai aus ihrem Türkei-Investment ausgestiegen...

...das ändert aber nichts an meiner grundsätzlichen Überzeugung.

Warum haben Sie dann verkauft?

Wir sind Trendfolger. Wenn unsere Computer ein Kauf- oder wie in diesem Fall Verkaufssignal senden, dann folgen wir dem völlig emotionslos. Genau das ist Ende Mai passiert. Die Kurse waren bereits etwas zurückgekommen...



FESTGELD-RECHNER

Top-Konditionen für langfristige Sparer

Der Rechner sucht die höchsten Zinsen für Festgeld für jede Laufzeit und Höhe des Anlagebetrages.

Privatanlegern raten Sie aber einzusteigen. Das müssen Sie erklären.

Langfristig ist dieser Markt ganz klar ein Kauf. Fundamental spricht viel für türkische Aktien. Wer einen längerfristigen Anlagehorizont hat, kann bereits einsteigen. Auch wir werden sicher wieder kaufen, warten aber noch, bis der Index die 200-Tage-Linie von unten nach oben schneidet.

Sie haben den herben Absturz in der vergangenen Woche also gar nicht mitgemacht?

Nein, wir hatten zum Glück kurz vorher verkauft und unsere Gewinne in beiden Depots realisiert. Unser Trendfolgesystem hat als Sicherheitsnetz also bestens funktioniert.

Aktie oder Anleihe?

Obwohl Sie Trendfolger sind, lassen Sie aber auch die Fundamentaldaten nicht aus den Augen.

Das stimmt. Und für Engagements in der Türkei spricht vieles. Das Land ist die viertgrößte Volkswirtschaft der Erde und hat gute Kontakte in die westliche und in die orientalische Welt. Die Bevölkerung wächst, ist relativ jung und gebildet. Allein dadurch wächst die türkische Volkswirtschaft.

Wie hoch sollte der Anteil türkischer Aktien im Depot sein?

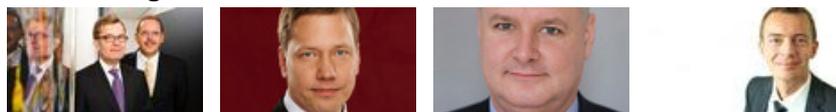
Das kommt auf die Risikoaffinität der Anleger an. Wir hatten in beiden Depots einen Anteil von fünf Prozent. Mehr sollte es aber auch nicht sein.

Sind auch türkische Anleihen ein Kauf?

Wir bevorzugen türkische Aktien. Im Vergleich zu Bundesanleihen sind türkische Anleihen aber sicher interessant, weil sie eine deutlich höhere Rendite bieten. Eine Anleihe, die im April 2014 fällig wird und einen Kupon von 6,5 Prozent hat, bietet bei einem Kurs von gut 103 Prozent beispielsweise derzeit mehr als drei Prozent Rendite. Also deutlich mehr als Bundesanleihen.

DAB DEPOT-CONTEST 2013

Die Vermögensverwalter im Porträt



Wie sieht es mit dem Risiko aus?

Die Türkei hat eine solide Anlagebonität. Die Verschuldungsquote ist mit 35 Prozent zum BIP sehr niedrig. Das Risiko ist also überschaubar.

Gibt es noch einen anderen spannenden Markt, den Sie derzeit im Blick haben?

Vietnam...

Das galt aber vor einigen Jahren als ziemlich heiße Wette.

Das war vor vier oder fünf Jahren. Seither haben wir den Markt beobachtet, unsere Computerprogramme haben aber erst Ende vergangenen Jahres ein Kaufsignal gegeben. Der Markt schwankt allerdings stark. Wir haben im Januar gekauft, allerdings nur für das chancenorientierte Depot, und zwischenzeitlich wieder verkauft. Nach einer Korrektur sind wir nun wieder investiert.

Was spricht für vietnamesische Aktien?

Vietnam ist das günstigere China, quasi die Werkbank Chinas. Gegen ein Investment sprechen allerdings die Bedingungen für Investoren. Beim Korruptionsbericht schneidet das Land nicht so gut ab. Deshalb sollte auch Vietnam nur eine Beimischung für risikoaffine Anleger sein.

Herr Biondo, vielen Dank für das Gespräch.

Antonio Biondo ist Geschäftsführer bei der BB Wertpapier-Verwaltungsgesellschaft. Beim Depot-Contest der DAB-Bank tritt er in den Kategorien „Ausgewogen“ und „Chance“ an. Interessierte können den Wettbewerb unter www.depot-contest.de verfolgen.

Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: **vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG** | Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.